

Call for Papers

Multilingual Conference “Developing Multilingualism and Fostering Reflective Skills, Intercultural and Transcultural Learning in Language Education”

26 & 27 February 2026 | University of Innsbruck

The integration of Ukraine into the European educational space and the growth of academic exchange have made intercultural communication and coexistence in pluricultural and plurilingual societies increasingly crucial. These new realities demand changes in foreign language policy and call for innovative strategies that address Europe’s linguistic and cultural diversity.

In recent years, Ukrainian has been added to foreign and heritage language programmes offered at schools, universities, and institutes across Europe (Kiss et al., 2025). This development poses new didactic tasks for teaching, research, and teacher training, while opening opportunities to expand specialist discourses on cross-linguistic issues.

In today’s pluricultural world, communicative competence involves more than transmitting information: it requires articulating positions, evaluating diverse views, persuading, defending arguments, and making informed decisions. Such skills hinge on critical and reflective thinking (Brendel 2018; Pfister 2020), which has become indispensable in an era of super-diversity, artificial intelligence, and information warfare (Synekop et al., 2023).

Reflective thinking – a metacognitive process of purposeful, self-regulated judgment – enhances the likelihood of producing logical, innovative solutions (Dwyer & Walsh, 2019; Quinn et al., 2020). Identified as a core learning outcome (Bezanilla et al., 2019), it deepens understanding (Halpern, 2014; Zadorozhna, 2018), improves judgment, and reduces reliance on biases and heuristics (McGuinness, 2013). Its benefits extend well beyond education, especially in intercultural and transcultural contexts where swift and informed decisions are crucial (Korol, 2023).

Developing reflective thinking is therefore a central goal of modern language education. It equips students to analyse information critically, distinguish fact from belief, and form independent attitudes in contexts often shaped by propaganda. At the same time, foreign language teachers must themselves act reflectively, attending to learners’ linguistic and cultural diversity and fostering subject-specific reflective competence (Bechtel & Rudolph, 2022; Schädlich, 2019; Skintey, 2023; Stadler & Buchwald, 2022). In this way, language education becomes a fertile ground for inter- and transcultural learning, where diversity is actively integrated into reflective classroom dialogue.

The aims of this conference are to share and discuss:

- **Theoretical perspectives and innovative approaches** to reflective thinking and/or inter- and transcultural learning in educational psychology, didactics, and cultural studies;
- **Empirical research** examining reflective thinking and/or inter- and transcultural learning;

- **Best practice examples** (e.g., lessons, extracurricular activities, projects, seminars, lectures) that foster reflective thinking in language learning at different educational levels (from secondary school to higher education) or in real-life contexts.

This event offers an international platform for academics, researchers, and practitioners to exchange insights and experiences in person. It also aims to foster lasting research relationships and international collaborations, contributing to the advancement of knowledge in these key fields.

We invite you to submit an **abstract proposal** (max. 300 words; indicate the desired presentation format) by **1 November 2025** to multilingualism_conference@uibk.ac.at. Notification of acceptance will be sent by **15 November 2025**.

Formats

- **Individual papers:** 20 minutes (15 minutes presentation + 5 minutes discussion). Sessions will run in parallel.
- **Posters:** Displayed on both conference days, with a dedicated session in the main programme.

Languages: The working languages are English, German, and Ukrainian. If presenting in German or Ukrainian, please prepare slides or posters in English.

Practical Information: For presenters travelling from Ukraine, accommodation costs can be reimbursed for the period 25–28 February 2026.

We look forward to receiving your submissions and to welcoming you to Innsbruck in February 2026!

The organising team

Nataliia Sorokina, Lesya Skintey, and Jasmin Peskoller

Call for Papers

Mehrsprachige Konferenz **“Entwicklung von Mehrsprachigkeit und Förderung reflexiven Denkens** **und inter- und transkulturellen Lernens im Sprachunterricht”**

26. & 27. Februar 2026 | Universität Innsbruck

Die Integration des ukrainischen Bildungssystems in den europäischen Bildungsraum sowie die Intensivierung des akademischen Austauschs rücken Fragen inter- und transkultureller Kommunikation und des Zusammenlebens in plurikulturellen und plurilingualen Gesellschaften ins Zentrum. Diese Entwicklungen machen eine Weiterentwicklung bildungspolitischer Zielsetzungen und Prozesse des Fremdsprachenlehrens und -lernens erforderlich und verlangen nach innovativen Ansätzen, die sprachliche und kulturelle Vielfalt adressieren und konstruktiv einbinden.

In den letzten Jahren wurde Ukrainisch zunehmend in die Fremdsprachenportfolios europäischer Schulen, Hochschulen und Sprachzentren aufgenommen (Kiss et al. 2025). Dies bringt neue didaktische Aufgaben für Unterrichtspraxis, Sprachlehr- und -lernforschung sowie Lehrer*innenbildung mit sich, eröffnet zugleich aber Potenzial für die Weiterentwicklung fachdidaktischer Diskurse über sprachübergreifende Aspekte.

In einer modernen plurikulturellen Welt reicht kommunikative Kompetenz über das reine Übermitteln von Informationen hinaus: Sie umfasst die Fähigkeit, Standpunkte klar zu formulieren, andere von deren Relevanz zu überzeugen, unterschiedliche Perspektiven zu bewerten, Argumente zu verteidigen, Situationen zu analysieren und sowohl standardisierte als auch kreative Entscheidungen zu treffen. Diese Fähigkeiten sind eng mit dem Konstrukt des kritischen bzw. reflexiven Denkens verbunden (Brendel 2018; Pfister 2020), das im Zeitalter von Superdiversität, Künstlicher Intelligenz und Informationskriegen zu einem Kernbestandteil kommunikativer Kompetenz geworden ist (Synekop et al. 2023).

Reflexives Denken wird als metakognitiver Prozess verstanden, der durch gezielte und selbstregulierende Reflexion die Wahrscheinlichkeit erhöht, logische Problemlösungen oder fundierte Schlussfolgerungen zu generieren (Dwyer & Walsh 2019; Quinn et al. 2020). Es gilt heute als zentrales Lernziel in der Sprach- und Kulturvermittlung (Bezanilla et al. 2019), da es eine vertiefte Informationsverarbeitung fördert (Halpern 2014; Zadorozhna 2018), das Urteilsvermögen und die Entscheidungsfähigkeit stärkt und Abhängigkeiten von kognitiven Verzerrungen und heuristischem Denken reduziert (McGuinness 2013).

Die positiven Effekte reflexiven Denkens reichen über institutionelle Bildungssettings hinaus und wirken sich auch auf alltägliche Entscheidungssituationen aus. Dies ist besonders relevant, weil reflexives Denken in vielfältigen interpersonellen, interkulturellen und transkulturellen Kontexten gefordert ist, in denen täglich Entscheidungen getroffen und Probleme gelöst werden müssen (Korol 2023). Die Förderung reflexiven Denkens wird somit zu einem zentralen Ziel zeitgemäßen Sprachunterrichts. Es erscheint offensichtlich, dass die Fähigkeit, Fakten von Meinungen oder Überzeugungen zu unterscheiden, grundlegend für den Umgang mit kultureller Vielfalt und divergierenden Weltanschauungen ist.

In diesem Zusammenhang wird die Förderung reflexiven Denkens bei heutigen Lernenden als ein Beitrag zur Vorbereitung auf eine mehrsprachige und plurikulturelle Welt verstanden, die von massiven, häufig durch Propaganda geprägten Informationsströmen gekennzeichnet ist. Lernende sollen befähigt werden, Informationen zu analysieren, zu bewerten, zu reflektieren,

eine eigene Haltung zu entwickeln und fundierte Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig wird von (Fremd- und Zweitsprachen-)Lehrpersonen erwartet, über reflexive Denkfähigkeiten zu verfügen, die es ihnen ermöglichen, auf die sprachliche und kulturelle Diversität ihrer Lernenden pädagogisch einzugehen und fachspezifische Reflexionskompetenz zu entwickeln (z. B. Bechtel & Rudolph 2022; Schädlich 2019; Skintey 2023; Stadler & Buchwald 2022; Red'ko et al. 2023).

Ziel dieser Konferenz ist es, einen Raum für Austausch und Diskussion zu schaffen über

- **Theoretische Perspektiven und innovative Ansätze** zu reflexivem Denken und/oder inter- und transkulturellem Lernen in Bildungspsychologie, Kulturwissenschaften, Sprachdidaktik u.a.
- **Empirische Forschungsarbeiten**, die reflexives Denken und/oder inter- und transkulturelles Lernen in multilingualen Kontexten untersuchen.
- **Best-Practice-Beispiele** (z. B. Unterrichtseinheiten, außerunterrichtliche Aktivitäten, Projekte, Seminare, Vorlesungen), die reflexives Denken im Sprachunterricht auf verschiedenen Bildungsebenen (Sekundarstufe, Hochschule) oder in realen Kontexten fördern.

Die Tagung bietet eine internationale Plattform für Wissenschaftler*innen, Forscher*innen und Praktiker*innen, um innovative Erkenntnisse und Erfahrungen persönlich auszutauschen. Zudem soll sie zur Entwicklung nachhaltiger Forschungskooperationen beitragen und das Wissen in diesen zentralen Bereichen weiter voranbringen.

Wir laden Sie herzlich ein, ein **Abstract** (max. 300 Wörter; gewünschtes Präsentationsformat angeben) bis **1. November 2025** an multilingualism_conference@uibk.ac.at einzureichen. Eine Benachrichtigung über die Annahme erhalten Sie am **15. November 2025**.

Formate

- **Einzelvorträge**: 20 Minuten (15 Minuten Präsentation + 5 Minuten Diskussion) in Parallel-Sessions
- **Poster**: Ausstellung an beiden Konferenztagen mit eigener Postersession im Hauptprogramm.

Sprachen: Die Arbeitssprachen sind Englisch, Deutsch und Ukrainisch. Bei Vorträgen auf Deutsch oder Ukrainisch bitten wir darum, Folien oder Poster auf Englisch vorzubereiten.

Praktische Hinweise: Für Vortragende, die aus der Ukraine anreisen, besteht die Möglichkeit, die Nächtigungskosten für den Zeitraum 25.–28. Februar 2026 erstattet zu bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und darauf, Sie im Februar 2026 in Innsbruck begrüßen zu dürfen!

Das Organisationsteam

Nataliia Sorokina, Lesya Skintey, and Jasmin Peskoller

Запрошення до участі

Міжнародна конференція з питань багатомовності “Розвиток багатомовності, навичок рефлексивного мислення та реалізація між- і транскультурного навчання в мовній освіті”

26 та 27 лютого 2026 | Universität Innsbruck

Інтеграція України до європейського освітнього простору та поширення практик академічних обмінів актуалізують питання міжкультурної комунікації та співіснування в полікультурних та багатомовних суспільствах. Нові реалії вимагають змін в іншомовній освітній політиці та генерування інноваційних підходів і стратегій організації вивчення іноземних мов з урахуванням мовного та культурного розмаїття в Європі.

Протягом останніх трьох років українська мова все частіше включається до програм вивчення іноземних мов та мов культурної спадщини, що пропонуються в школах, університетах та інститутах по всій Європі (Kiss et al., 2025). Така інтеграція ставить особливі дидактичні завдання перед практикою викладання, дослідженнями у сфері викладання та вивчення мов і підготовкою вчителів, а також відкриває потенціал для подальшого розвитку фахових дискурсів про міжмовні аспекти.

У сучасному полікультурному світі комунікативна компетентність охоплює більше, ніж просто передачу інформації: вона передбачає вміння формулювати позиції, оцінювати різні погляди, переконувати, відстоювати аргументи та ухвалювати обґрунтовані рішення. Такі навички ґрунтуються на критичному та рефлексивному мисленні (Brendel 2018; Pfister 2020), яке стало незамінним в епоху суперрізноманіття, штучного інтелекту та інформаційних війн (Synekor та ін., 2023).

Рефлексивне мислення – метакогнітивний процес цілеспрямованого, саморегульованого судження – підвищує ймовірність створення логічних та інноваційних рішень (Dwyer & Walsh, 2019; Quinn та ін., 2020). Визначене як ключовий результат навчання (Bezanilla та ін., 2019), воно поглиблює розуміння (Halpern, 2014; Zadorozhna, 2018), покращує здатність до оцінювання та зменшує залежність від упереджень і евристик (McGuinness, 2013). Його переваги виходять далеко за межі освіти, особливо в міжкультурних і транскультурних контекстах, де швидкість і обґрунтованість рішень мають вирішальне значення (Korol, 2023).

Розвиток рефлексивного мислення є тому центральною метою сучасної мовної освіти. Воно надає студентам змогу критично аналізувати інформацію, відрізнити факт від переконання та формувати незалежні позиції в контекстах, які часто визначаються пропагандою. Водночас викладачі іноземних мов самі повинні діяти рефлексивно, беручи до уваги мовне й культурне різноманіття учнів і формуючи предметно-специфічну рефлексивну компетентність (Bechtel & Rudolph, 2022; Schädlich, 2019; Skintey, 2023; Stadler & Buchwald, 2022). Таким чином, мовна освіта стає підґрунтям для між- та транскультурного навчання, де різноманіття активно інтегрується в рефлексивний діалог на заняттях.

Метою цієї конференції є обмін та обговорення:

- **Теоретичних перспектив та інноваційних підходів до рефлексивного мислення та/або між- і транскультурного навчання** у сфері освітньої психології, дидактики та культурології;
- **Емпіричних досліджень**, що розглядають рефлексивне мислення та/або між- і транскультурне навчання;
- **Прикладів найкращих практик** (наприклад, уроків, позакласних заходів, проєктів, семінарів, лекцій), які сприяють розвитку рефлексивного мислення у процесі вивчення мов на різних освітніх рівнях (від середньої школи до вищої освіти) або в реальних життєвих контекстах.

Ця подія пропонує міжнародну платформу для науковців, дослідників та практиків, щоб обмінюватися ідеями та досвідом під час особистої зустрічі. Вона також має на меті сприяти створенню тривалих науково-дослідних зв'язків та міжнародній співпраці, роблячи внесок у розвиток знань у цих ключових сферах.

Запрошуємо подати пропозицію тез (до 300 слів; із зазначенням бажаного формату виступу) до **1 листопада 2025 року** на адресу multilingualism_conference@uibk.ac.at. Повідомлення про прийняття буде надіслано до **15 листопада 2025 року**.

Формати

- **Індивідуальні доповіді:** 20 хвилин (15 хвилин презентація + 5 хвилин дискусія). Секції проходять паралельно.
- **Постери:** демонструватимуться протягом обох днів конференції, з окремою сесією у головній програмі.

Мови: Робочими мовами є англійська, німецька та українська. Якщо ви виступаєте німецькою або українською, будь ласка, підготуйте слайди або постери англійською мовою.

Практична інформація: Для доповідачів, які подорожуватимуть з України, витрати на проживання у період з 25 по 28 лютого 2026 року можуть бути відшкодовані.

Ми з нетерпінням чекаємо на ваші заявки та з радістю вітатимемо вас в Інсбруці в лютому 2026 року!

Організаційна команда

Наталія Сорокіна, Леся Скінтей і Ясмін Песколлер

Literatur

- Bechtel, M. & Rudolph, T. (Hrsg.) (2022): *Reflexionskompetenz in der Fremdsprachenlehrer*innenbildung. Theorien – Konzepte – Empirie*. Konferenzband. Berlin: Peter Lang.
- Bezanilla, M. J., Fernández-Nogueira, D., Poblete, M. & Galindo-Domínguez, H. (2019): Methodologies for teaching-learning critical thinking in higher education: The teacher's view. *Thinking Skills and Creativity* 33(9): 100584. doi: 10.1016/j.tsc.2019.100584.
- Brendel, N. (2018). Reflexives Denken im Globalen Lernen fördern: Eine qualitative Studie zu Weblogs im Geographieunterricht. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 41(1), S. 10-16.
- Buchwald, S. & Stadler, W. (2022): Mehrsprachigkeit und transkulturelles Lernen. *Didaktik slawische Sprachen* 1(2), i–vi. <https://doi.org/10.48789/2022.2>
- Dwyer Ch. P. & Walsh, A. (2019): A case study of the effects of critical thinking instruction through adult distance learning on critical thinking performance: Implications for critical thinking development. *Educational Technology and Research* 68, 17–35. doi: 10.1007/s11423-019-09659-2.
- Halpern, D.F. (2014): *Thought & Knowledge: An Introduction to Critical Thinking*. 5th ed. London: Psychology Press.
- Korol T. (2023): Reflective approach to prospective philologists' translation competence assessment. *Наукoвий часoпис НПУ імені М. П. Драгоманова* 92, 34–37. <https://doi.org/10.31392/NPU-nc.series.5.2023.92.2.08>
- Kiss, N.; Pidkuimukha, L.; Skintey, L. & Orobchuk, D. (2025): Present and Future of the Ukrainian Language Teaching and Ukrainian Studies in Europe. In: Wei, Weixiao & Chao, Der-lin (eds.): *The Routledge Handbook of Language Learning in the New Global Context*. Oxon/New York: Routledge, 9–34.
- McGuinness, C. (2013): Teaching thinking: Learning how to think; Presented at the Psychological Society of Ireland and British Psychological Association's Public Lecture Series; Galway, Ireland.
- Quinn S., Hogan, M., Dwyer, Ch., Finn, P. & Fogarty, E. (2020): Development and Validation of the Student-Educator Negotiated Critical Thinking Dispositions Scale (SENCTDS). *Thinking Skills and Creativity* 38: 100710. doi: 10.1016/j.tsc.2020.100710.
- Pfister, Jonas (2020): *Kritisches Denken*. Ditzingen: Reclam.
- Red'ko, V., Sorokina, N., Smovzhenko L., Onats, O. & Chyzhevsky, B. (2023): Situational Foreign Language Instruction in Competency-Based Learning Framework: Ukrainian Experience. *International Journal of Learning, Teaching and Educational Research* 22(5), 637–657. <https://doi.org/10.26803/ijlter.22.5.33>
- Schädlich, B. (2019): *Fachdidaktische reflexive Handlungskompetenz als Interimsdidaktik. Eine Qualitative Inhaltsanalyse zum Fachpraktikum Französisch*. Stuttgart: Metzler.
- Skintey, L. (2023): Modellierung und Förderung der Reflexion bei angehenden Lehrer:innen im DaF*Z-Bereich. In: Mientus, Lukas; Klempin, Christiane; Nowack, Anna (Hrsg.): *Reflexion in der Lehrkräftebildung: Empirisch – Phasenübergreifend – Interdisziplinär*. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, 167–174. <https://doi.org/10.25932/publishup-63131>
- Synekop, O., Matviyenko, O., Zenya, L. & Koval', T. (2023): Refleksyivnyi pidhid do dyferentsiyovanoho navchannya profesiyno oriyentovanoho anglo-movnoho spilkuvannya maibutnih IT fahivtsiv. *Innovatsiina pedagogika* 62(2) (Reflexive approach to differentiated teaching professional English communication prospective IT specialists. *Innovative pedagogy* 62(2)). <https://doi.org/10.32782/2663-6085/2023/62.2.16>
- Zadorozhna I., Datskiv O. & Levchyk N. (2018): Development of pre-service foreign languages teachers' emotional intelligence by means of reflection. *Advanced Education* 5(10), 62–68. <https://doi.org/10.20535/2410-8286.144538>